

K A L E N D E R J U L I / A U G U S T

J U L I				
So	02.	8/10 ^h	Hl. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst	2Kön 4,8/Röm 6,3/Mt 10,37
Mi	05.	09:00	Baby-Treff	
Fr	07.	17:30	Rosenkranz	
Sa	08.	18:00	P. August Pauger begeht am 8. Juli seinen 90. Geburtstag . Wir feiern mit unserem ehemaligen Pfarrer die Abendmesse um 18:00 Uhr und gratulieren ihm bei einem anschließenden "Empfang". Dazu laden wir recht herzlich ein.	
So	09.	8/10 ^h	Hl. Messen	Sach 9,9/Röm 8,9/Mt 11,25
Mi	12.	09:00	Baby-Treff	
Do	13.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
So	16.	8/10 ^h	Hl. Messen – Christophorus-Sammlung	Jes 55,10/Röm 8,18/Mt 13,1
Mi	19.	09:00	Baby-Treff	
So	23.	8/10 ^h	Hl. Messen	Weish 12,13/Röm 8,26/Mt13,24
Mi	26.	09:00	Baby-Treff	
Do	27.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
So	30.	8/10 ^h	Hl. Messen	1Kön 3,5/Röm 8,28/Mt 13,44
A U G U S T				
Fr	04.	17:30	Rosenkranz	
So	06.	8/10 ^h	Hl. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst	Dan 7,9/2Petr1,16/Mt 17,1
Mi	09.	09:00	Baby-Treff	
Do	10.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
So	13.	8/10 ^h	Hl. Messen	1Kön 19,9/Röm 9,1/Mt 14,22
Mo	14.	18:00	Vorabendmesse	
Di	15.	8/10 ^h	Hl. Messen zu Maria Himmelfahrt	Offb 11,19/1Kor 15,20/Lk 1,39
Mi	16.	09:00	Baby-Treff	
So	20.	8/10 ^h	Hl. Messen	Jes 56,1/Röm 11,13/Mt 15,21
Mi	23.	09:00	Baby-Treff	
Do	24.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
So	27.	8/10 ^h	Hl. Messen	Jes 22,19/Röm 11,33/Mt 16,13
Mi	30.	09:00	Baby-Treff	

VORSCHAU: 2.9. 15:00 Seniorennachmittag 9.9. Pfarrausflug 24.9. 10:00 Nachprimizfeier P. Antony Praveen 14./15. 10. Flohmarkt
Samstag, 9.9. Pfarrwallfahrt: Wir wollen uns als Pfarrgemeinde, nicht nur bildlich, sondern tatsächlich gemeinsam auf den Weg machen. Vor 100 Jahren war die erste Erscheinung in Fatima. Aus diesem Anlass planen wir am Samstag, den 9. September 2017 eine Wallfahrt nach Klein Mariazell. Bitte diesen Tag vormerken!
 Abfahrt 10:00 mit Kleinbussen und Privatautos. Genauere Informationen kommen noch. Anmeldungen möglichst bald in der Pfarrkanzlei. Alle, ob groß oder klein, jung oder alt, alleine oder mit Familie sind herzlich eingeladen und willkommen!
 Im Auftrag des PGR Anni Schneider.

In die Ewigkeit abberufen wurden: Helmut Stascha, Friedrich Zak

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse 8:00 Frühmesse 10:00 Gemeindemesse

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 Hl. Messe Do 8:00 Hl. Messe Fr 18:00 Hl. Messe

an Werktagen 12:00 Mittagsgebet jeden 1. Freitag im Monat 17:30 Rosenkranz

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So 15:00 Gemeindegottesdienst Di 10:00 Hl. Messe

Pfarrbüro: Ferienordnung Juli/August: Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

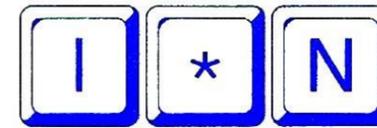
Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein: An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 23. August 2017

"Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat."

Ps 103/2 Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Ságghy

**In diesem Sinn wünschen Redaktionsteam und Pfarrgemeinderat eine erholsame Ferienzeit,
und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.**



NEWS



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

J U L I / A U G U S T 2 0 1 7

„Ein wohl-verdienter Urlaub!?“

„Ich bin ja so was von urlaubsreif!“ stöhnte ein Bekannter dieser Tage. Genervt fragte er mich, warum mir diese Aussage ein Lächeln entlockte. Ich muss grad an meinen Vater denken und wie der erstaunt gefragt hätte: „Urlaub? Was ist denn das?“ Er kannte den Begriff gar nicht! Waren mein Vater (und seine Generation) nicht urlaubsreif? Haben diese Leute sich niemals einen Urlaub wohl verdient? Wie konnten sie überhaupt überleben, ohne erschöpft zusammenzubrechen? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Unser Umgang mit der **Zeit** hat sich definitiv verändert! Es ist eigentlich widersinnig: Der technologische Fortschritt lässt uns fast alle Arbeiten in wesentlich kürzerer Zeit erledigen, und doch haben wir immer weniger Zeit. Manchmal habe ich den Eindruck, dass viele Menschen das ganze Jahr durchhetzen mit dem Ziel, im wohlverdienten Urlaub endlich zu leben, zu genießen, Freude zu haben. „Niemand halten wir uns an die Gegenwart. Wir nehmen die Zukunft vorweg, als käme sie zu langsam, als wollten wir ihren Gang beschleunigen; oder wir erinnern uns der Vergangenheit, um sie aufzuhalten, da sie zu rasch entschwindet... Wer seine Gedanken prüft, wird sie alle mit der Vergangenheit oder mit der Zukunft beschäftigt finden. Kaum denken wir je an die Gegenwart und denken wir an sie, so nur, um hier das Licht anzuzünden, über das wir in der Zukunft verfügen wollen.“ Diese so aktuellen Worte sagte der große Philosoph Blaise Pascal, und das bereits im 17. Jh.! Was meinte er damit? Die Gegenwart schätzen, den Augenblick lieben, innehalten – leben im Hier und Jetzt.

„Wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn, wenn Fasten, dann Fasten“ meint Theresia von Avila, soll heißen, tue das, was du gerade tust, ganz und gar und ernst. Das betrifft aber nicht nur die Arbeit, sondern auch die arbeitsfreie Zeit! Ob lesen oder wandern, spielen oder tanzen, musizieren oder gärtnern – tue dies genauso ganz und gar und ernst. Und wenn du mit einem Menschen sprichst, wende dich ihm ganz zu; und wenn du mit deinen Kindern spielst, lass dich auf das Spiel ein wie ein Kind; und wenn du betest, dann aus ganzem Herzen. Vielleicht bleibt dann sogar etwas von der ach so kostbaren Zeit übrig? Zeit, die ich an jemanden „verlieren“ kann? Gibt es da nicht auch Menschen, die keinen wohlverdienten Urlaub in Anspruch nehmen können, weil sie keiner bezahlten Arbeit nachgehen? Menschen, die Angehörige pflegen; alte Menschen; Hausfrau- und Mutter-Menschen; ...

„Die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig“ sagt der Fuchs zum Kleinen Prinzen.

Mit dem Auszug aus einem Gebet aus Südafrika wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub.

Lass mich langsamer gehen, Herr.

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Stillwerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf die Weite der Ewigkeit.

Ihr

P. Alois Ságghy

